

BIPLANTOL® *plus*

Homöopathie für Gülle

Biplantol plus *Biologischer Schnellumwandler für Gülle, Stallmist, Kompost und Rinde.*

Wirkungsweise *Biplantol plus dient zur beschleunigten Homogenisierung von Rinder- und Schweinegülle und anderen. Darüber hinaus verrotten Stallmist, Kompost und Rinde schneller.*

**Die Praxis
bestätigt**

- *Deutliche Geruchsverminderung*
- *Bessere Verflüssigung der Gülle durch schnelleren Abbau der Feststoffe (= Homogenisierung)*
- *Verätzungen an Pflanzen und Bodenlebewesen (z.B. Regenwürmer) bei der Ausbringung der Gülle werden vermieden*
- *Besseres Wachstum ist sofort sichtbar*
- *Bis zu 100 % Einsparung von hoffremdem Dünger*
- *Bessere Futterqualität bei Feldern, die mit der Biplantol plus behandelten Gülle bearbeitet werden*
- *Geringerer Arbeitsaufwand im Stall bei regelmäßiger Anwendung*
- *für Bio-Anbau zugelassen, entspricht der EG-Öko-Verordnung VO (EG) EU 834/2007 sowie 889/2008, FiBL gelistet*

Funktionsweise *Biplantol plus ist ein rein auf biologisch-biochemischer Basis hergestellter Wirkstoffaktivator in homöopathisch-dynamisierter Form. Mit diesem Produkt wird die Aktivierung gülleeigener oder sich in Kompost, Mist oder Rinde befindlichen Mikroorganismen, die am enzymatischen Umwandlungsprozess biokatalysatorisch tätig sind, schneller erzielt und vollzogen. Sowohl aerobe, als auch anaerobe Bakterienstämme werden hierdurch zur vermehrten Zellteilung angeregt, die zur Homogenisierung und zur Stickstoffbindung ausschlaggebend sind. Die Nährstoffe sind durch die vorgezogene Mineralisierung schneller pflanzenverfügbar, während die Stickstoff-Bindungen über Bakterienfunktionen chemisch gebunden und so größtenteils vor einer vorzeitigen Auswaschung aus dem Boden geschützt werden.*

LVVG-Aulendorf *Bei Versuchen der LVVG Aulendorf 1996 wurde eine deutliche Verbesserung des Fließverhaltens durch Zugabe von 100 ml / m³ zu Rindergülle festgestellt, auch das Wurzelwachstum von Kressekeimlingen verbesserte sich im Vergleich zur Kontrollvariante ohne Zusatz.*

Fresenius-Institut *Durch Analysen des Fresenius-Instituts wurde bestätigt, dass Biplantol plus ungiftig für Mensch, Tier und Pflanze ist.*

Silbermedaille *Biplantol wurde an der internationalen Erfindermesse in Genf 1991 von der Fachjury mit der Silbermedaille ausgezeichnet.*

Herstellung *Bioplant Naturverfahren GmbH
D-78467 Konstanz
www.biplantol.com*



Erhältlich bei:

Bioplant Naturverfahren GmbH
Carl-Benz-Str. 4
D-78467 Konstanz
Telefon 0 75 31 6 04 73
Telefax 0 75 31 5 22 40

Anwendung und Dosierung *Rinder- und Schweinegülle und andere
Bei Gülle können 3 Verfahren zur Anwendung unterschieden werden.*

1. Direkt-Verfahren *Die in der Grube und im Schwemmkanal vorhandene Gülle wird mit jeweils **1 Liter Biplantol plus pro 10 m³ Gülle** gut unterrührt. Es können so bis zu 100 m³ Gülle mit einem 10-Liter-Kanister veredelt werden. Wartezeit ca. 3 Wochen bis zur Ausbringung.*

2. Kombinations-Verfahren *Bei vorhandener unbehandelter Gülle in der Grube und in den Schwemmkanälen wird **1 Liter Biplantol plus pro 10 m³ zugegeben. Gleichzeitig wird immer 1-mal pro Woche der Zufluss vom Stall her mit ca. 10 ml pro GVE in 10 Liter lauwarmes Wasser untermischt und der Schwemmgang oder Läger mit Rinne übergossen.**
Z.B. 25 ml reichen für 2.5 GVE in 10 Liter Wasser (randvolle Verschlusskappe des Kanisters). Die Ausbringung kann dann 3 Wochen nach der Erstbehandlung erfolgen. Danach steht eine veredelte Gülle als Düngemittel zur Verfügung, dessen Nährstoffe schnell von den Pflanzen aufgenommen werden.
Verbleibt ein Rest der so aktivierten Gülle nach Leerung in der Grube, genügt die wöchentliche Zugabe von Biplantol plus über die Schwemmkanäle wie angegeben.
Mit dem Kombinations-Verfahren können bis zu 500 m³ Gülle pro Jahr mit einem 10-Liter-Kanister veredelt werden.*

3. Verfütterungs-Verfahren *Bei vorhandener unbehandelter Gülle in der Grube und in den Schwemmkanälen wird **1 Liter Biplantol plus pro 10 m³ zugegeben und gleichzeitig immer 1-mal pro Tag 1.5 ml Biplantol plus pro GVE** über das Futter oder Tränkwasser zugegeben. Dieses Verfahren hat sich seit Jahren in der Schweiz bewährt.*

neue Grube *Wird eine neue Grube in Betrieb genommen, sollten 3 - 4 Fässer Gülle (z.B. vom Nachbarn) in die Grube eingefüllt werden. Man verfährt dann nach dem Verfahren wie unter 2 oder 3).*

geschlossene Grube *Luftsauerstoff ist für die Verrottung der Gülle wichtig! (Ohne Sauerstoff kann die Gülle nicht verrotten und fault.) Achten Sie deshalb darauf, dass in der Grube Luftaustausch stattfinden kann (z.B. durch zwei gegenüberliegende Gitterroste oder einige Bohrungen in der Betondecke).*

Stallmist, Kompost und Rinde *Pro 1 m³ benötigt man 20 ml Biplantol plus, das je nach Feuchtigkeit des Materials in bis zu 5 Liter Wasser gut untermischt wird. Dann gleichmäßig gießen oder übersprühen.
Z.B. werden bei einer Mist-, Kompost- oder Rindenschicht von ca. 20 cm Dicke 50 ml Biplantol plus in 10 Liter Wasser untermischt und gleichmäßig auf 10 - 15 m² Fläche ausgebracht. 1-mal anwenden pro Schicht. Es können so bis zu 500 m³ Kompost mit einem 10-Liter-Kanister Biplantol plus behandelt werden.*

Das Produkt sollte nicht unter + 1°C und nicht über + 40°C gelagert werden.

BIPLANTOL® Homöopathie für Natur und Umwelt

Biplantol *Biplantol-Produkte sind biologische Pflanzen-, Wasser- und Bodenhilfen in homöopathisch-dynamisierter Form. Unbedenklich für Mensch, Tier und Pflanze. Der homöopathische Wirkstoffkomplex Biplantol enthält alle für die Pflanze lebensnotwendigen Wirkstoffe in potenzierte Form (zw. D6 und D100) u.a. die Mineralien Kalium, Calcium, Eisen, Magnesium, Phosphor und lebenswichtige Spurenelemente wie Bor, Germanium, Kupfer, Mangan und Uronsäuren (Pflanzenschleime).*

Biplantol-Produkte sind abgestimmt auf den vorgesehenen Einsatzbereich. Sie unterstützen die natürlichen Lebensvorgänge in Böden, Pflanzen und Wasser u.a. durch Aktivierung der Mikroorganismen, die im Kreislauf der Natur eine lebenswichtige Rolle spielen.